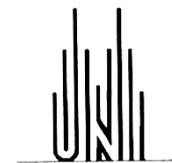


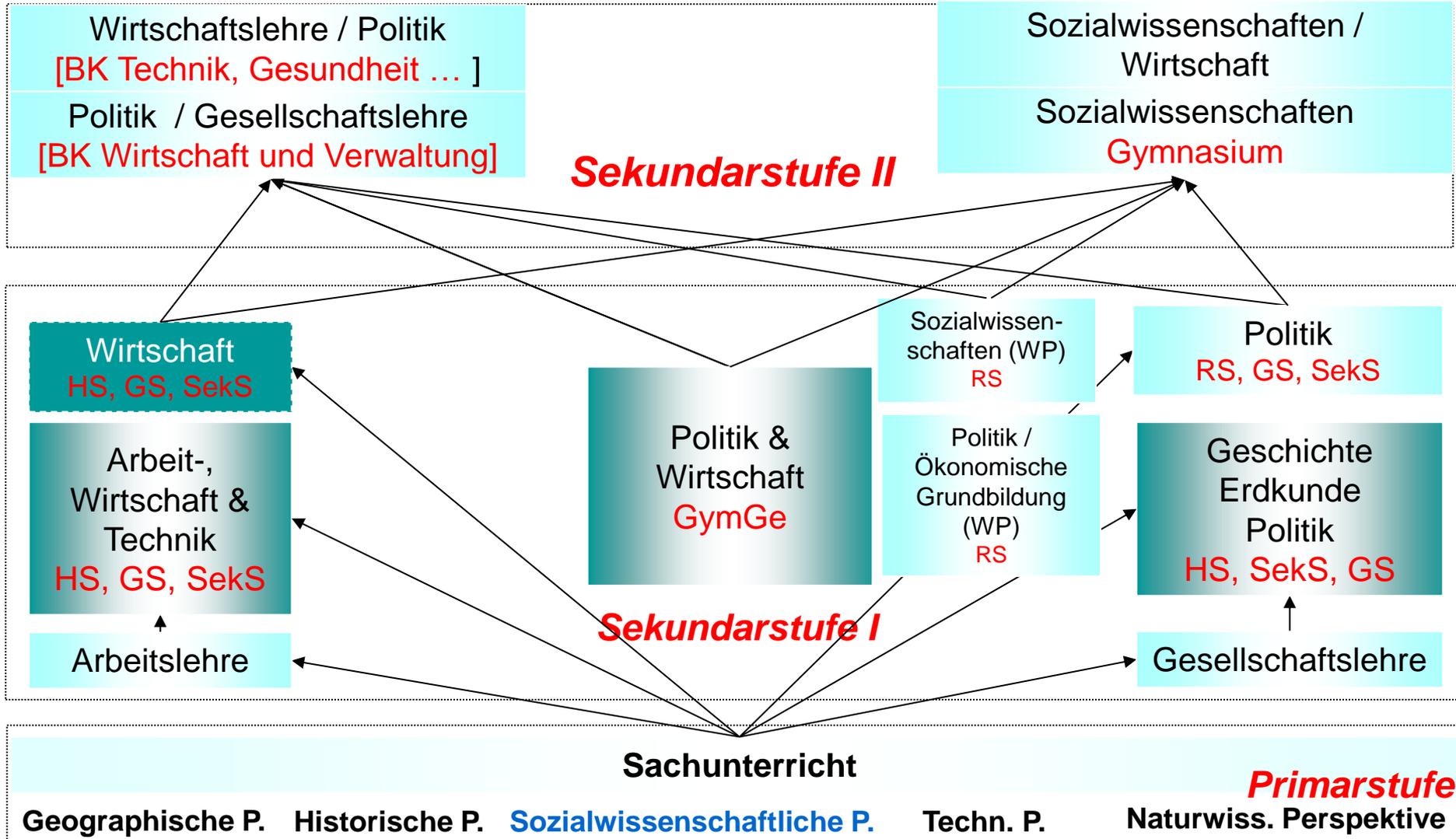
Herzlich Willkommen!



Erstsemestereinführung SoSe 2017
Bachelor Sozialwissenschaften / Politik



Studienfach Sozialwissenschaften als Vorbereitung auf die Unterrichtsfächer in NRW





Sozialwiss. Inhalte von P über SI bis zu SII GO und BK

Primarstufe Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2013)	Sekundarstufe I (Politik / Politik-Wirtschaft / Arbeitslehre)	Sekundarstufe II GO: SW + SW/W KMK 2008 Wirtschafts- und Sozialkunde NRW 2016 Politik und Gesellschaftslehre
Wirtschaft: Mittel und Güter zur Befriedigung von Bedürfnissen, Tausch und Arbeit zu ihrem Erwerb zu organisieren und zu koordinieren Kinder als aktive Konsumenten	Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens (P + PW) Wirtschaften in privaten Haushalten AL Wirtschaften in Unternehmen AL	Marktwirtschaftliche Ordnung Unternehmer und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft ... Berufsorientierung und Arbeitsplatzsicherung im Wirtschaftssystem
Politik: Entscheidungen über das öffentliche Zusammenleben, Gemeinwohl, demokratische Ordnung/ Politische Ordnung / Entscheidungen	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Soziales: Friedliches Zusammenleben, Sozialisation, Konfliktlösungen Sozialisation	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	Individuum und Gesellschaft Individuelle Freiheit und gesellschaftliche Verantwortung
Arbeit	Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft [+ Zukunft von Arbeit und Beruf (AL)]	Wirtschaftspolitik Chancen/Risiken neuer Technologien Wirtschaft und Arbeit , Gestaltung von Arbeit und Gesellschaft Jugendliche in Ausbildung und Beruf
Recht: Grundrechte, Gesetze, Rechtsprechung, Sicherheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Rechtsordnung	Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	Strukturen sozialer Ungleichheit , sozialer Wandel und soziale Sicherung Nachhaltige Existenzsicherung Soziale Gerechtigkeit und Ungleichheit
Kultur: Normen und Werten, Konflikte zwischen Kulturen	Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung : Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	Europäische Union Europas Zukunft Globale Strukturen und Prozesse ... weltwirtschaftlicher Verflechtungen Friedenssicherung und Globalisierung Chancen/Risiken globaler Vernetzung
Nachhaltigkeit , Mobilität, Gesundheit, Medien	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft; Die Rolle von Medien in Politik und Gesellschaft	Schutz von Natur und Umwelt



Exkurs: NRW: Wirtschaft im Rahmen von Sozialwissenschaften

**Fach Arbeitslehre an Hauptschulen
und Gesamtschulen**

**WP: Politik / Ökonomische
Grundbildung an Realschulen**

**Zusätzlicher Schwerpunkt
Politik / Wirtschaft Gymnasien**

**Sozialwissenschaften mit dem
Schwerpunkt Wirtschaft in der
gymnasialen Oberstufe nach
Entscheidung Schulkonferenz**

**Arbeitslehre (Hauswirtschaft – Technik)
– Wirtschaft z.B. an Haupt- und
Gesamtschulen**

- ✚ **Wirtschaften in privaten Haushalten**
- ✚ **Wirtschaften in Unternehmen**
- ✚ **Zukunft von Arbeit und Beruf**



Exkurs: NRW: Wirtschaft im Rahmen von Sozialwissenschaften

**Fach Arbeitslehre an Hauptschulen
und Gesamtschulen**

**Modellversuch Wirtschaft an
Realschulen**

**Zusätzlicher Schwerpunkt
Politik / Wirtschaft GYMGE**

**Sozialwissenschaften mit dem
Schwerpunkt Wirtschaft GO**

(Hauswirtschaft – Technik) – Wirtschaft

- ✚ **Wirtschaften in privaten Haushalten**
- ✚ **Wirtschaften in Unternehmen**
- ✚ **Zukunft von Arbeit und Beruf**



KMK-Anforderungen an das Fachstudium für die Sek I + Sek II

Stand 16.7.2008

... Politikwissenschaft

- Politische Theorien + Politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme)
- Politische Akteure: Parteien, Verbände, soziale Bewegungen; Massenkommunikation
- Staat und Institutionen: Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland; / Politisches System der DDR
- Formen und Funktionen öffentlicher Haushalte
- Politisches System der EU und Theorien der europäischen Integration
- Strukturen und Theorien der Internationalen Politik
- *Vergleichende Analyse politischer Systeme*
- *Vergleichende Analyse politischer Kulturen und Kommunikationsformen*
- *Geschichte der politischen Ideen seit der Antike*

... Soziologie

- Soziologische Theorien
- Mikrosoziologie: Sozialisation, Enkulturation, Interaktion
- Makrosoziologie: Sozialstruktur, Ungleichheit und Diversität; sozialer Wandel
- Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Gesellschaftssystems
- Steuerung sozialer Prozesse, Sozialpolitik, Systeme der sozialen Sicherheit
- *Gesellschafts- und Handlungstheorien*
- *Sozialer Wandel im internationalen Kontext*

... Wirtschaftswissenschaft

- Wirtschaftswissenschaftliche Theorien
- Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Wirtschaftssystems, soziale Marktwirtschaft
- Funktionen und Formen von Unternehmen • Wirtschaftliches Handeln im Privathaushalt • Funktion und Formen des Finanzwesens; Geldtheorie
- Steuerung der Wirtschaft: Wirtschaftspolitik, Markt, Wettbewerbsregulierung
- *Theoretische und methodische Grundlagen Mikroökonomik und Makroökonomik*
- *Internationale / vergleichende Volkswirtschaftslehre*

Unseren Abgleich zum Studienangebot in Sozialwissenschaften / Politik in Orientierung an den KMK-Anforderungen und den curricularen Vorgaben in NRW finden Sie auf den Seiten des SSC SOWI



KMK-Anforderungen an das Fachstudium für die Sek I + Sek II

Stand 16.7.2008

Grundlagen und Methoden

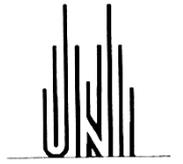
- Entwicklung und aktueller Diskurs der Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie
- Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung
- Quantitative und qualitative Methoden
- Operationalisierung, Fallauswahl, Grundsätze der Aussagenlogik
- Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik

Exemplarische Untersuchungen zu Anwendungsgebieten sozialwissenschaftlicher Methoden: Zensus, Wahlforschung, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Fachdidaktik

- Fachdidaktische Ansätze, Konzeptionen und Analysemethoden, Konzepte fachdidaktischer Planung und Evaluation von Unterricht in Sozialkunde / Wirtschaft/Politik
- Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialkunde/Politik/Wirtschaft
- Politische, ökonomische und gesellschaftliche Sozialisation von Jugendlichen, Probleme und Handlungsstrategien bei der Realisierung individueller Lebenschancen und Demokratie fördernder gesellschaftlicher Teilhabe
- Ansätze der Berufsorientierung und der Demokratiedidaktik
- Fachgebietsbezogene Lehr-Lern-Forschung: Kompetenz-, Wissens-, Urteils- und Einstellungserwerb, mentale Modelle und misconceptions bei Lernenden

Unseren Abgleich zum Studienangebot in Sozialwissenschaften / Politik in Orientierung an den KMK-Anforderungen und den curricularen Vorgaben in NRW finden Sie auf den Seiten des SSC SOWI



Studienaufbau im Bachelor Sozialwissenschaften

<http://zfl.uni-koeln.de/zfl-modulhandbuchnavi.html?&L=0>

Oder

<http://www.hf.uni-koeln.de/34868>



Aufbau des Studienangebots im Bachelor HRGe/GymGe Sozialwissenschaften und BK Politik

Sozialwissenschaftliche Allgemeinbildung (Grundlagenorientierung)

Sozialwissenschaftliche Grundlagen BM - ...

Soziologie
BM -S
Klausur

Politikwissenschaft
BM-P
Klausur

Nur BK BM -WP
Gesellschafts- und
Wirtschaftspolitik
Hausarbeit

Wirtschaftswissenschaft
BM- W (Nicht BK)
Klausur

+ Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

BM - F
Empirische Sozialforschung
Hausarbeit im Praxisprojekt

BM - D
Didaktik der Sozialwissenschaften (DSW)
Hausarbeit in der fachdidaktischen Perspektivierung

AM Gesellschaftliche Herausforderungen (Interdisziplinäre Module)

AM - S
Soziale
Ungleichheiten und
gesellschaftliche
Teilhabe
HRGe / GymGe / BK P
Hausarbeit (2/5CP)

AM- K
Kulturelle
Vielfalt
und
Differenz
HRGe WP / GymGe/BK P
schriftl. ausg. Referat (2CP)

AM- G
Globalisierung
und
Transformations-
prozesse
HRGe WP / GymGe/BK P
schriftl. ausg. Referat (2CP)

Problemorientierung

Forschungsorientierung

Berufsorientierung



Bachelor

HRGe + GymGe Sozialwissenschaften + BK Politik

1. Studienjahr: Grundlagenmodule in den Fachwissenschaften

TWA +	G. Soziologie (9 CP)	G. Politikw. (9 CP)	G. Wirtschaftsw. (9 CP)	GW (BK)
TWA 3	Einführung Soziologie 2	Einführung pol. System 2	Einführung VWL 2	GePo 2
	Sozialer Wandel 2	Politische Theorie 2	Einführung BWL 2	WiPo 2
	MP (2 V) 3	MP (2 V) 2	MP (2 V) 2	MP HA
	Soziologische Analysen 3	Politikwiss. Analysen 3	Wirtschaftspol. Analysen 3	Statt BM-W

2. Studienjahr: Grundlagen der Sozialforschung und der Fachdidaktik

	Empirische Sozialforschung (9 CP)	Didaktik Sozialwissenschaften (9 CP)
Relevanz der Reihenfolge	Einf. empirische Sozialforschung 2	Einführung Didaktik Sozialwissenschaften. 2
	Methoden empirischer Sozialforschung 2	Methoden und Medien 2
	Praxisprojekt 3	Fachdidaktische Perspektivierung (FdP) 2
	MP (PP) 2	MP (FdP) 3

3. Studienjahr: Interdisziplinäre Aufbaumodule

Gesellschaftliche Herausforderungen

HRGe (2 Module 6 + 6 CP) + GYMGE + BK (3 Module 6 + 6 + 9 CP)

Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe (P)	Kulturelle Vielfalt und Differenz (WP /P)	Globalisierung und Transformationsprozesse (WP /P)
Seminar 2	Seminar 2	Seminar 2
Seminar 2	Seminar 2	Seminar 2
MP HRGe 2 / GymGe 5	MP 0 / 2	MP 0 / 2



Sozialwissenschaften Bachelor

Bachelor: Grundlagen Sozialwissenschaften

Soziologische Grundlagen I+II (BM-S)

Sozialer Wandel (V)

Lengersdorf Mo 10-11:30 AULA 3

Einführung in die Soziologie (V)

Soziologische Analysen (S)

ACHTUNG:
Alle Vorlesungen werden
nur einmal im Jahr
angeboten – auch Didaktik
der Sozialwissenschaften

WiSe

WiSe / SoSe

Politikwiss. Grundlagen I+II (BM-P)

Politische Theorie (V)

Korstian /Lösch Di 14-15:30 H123

Einführung in die Politikwissenschaft (V)

Politikwissenschaftliche Analysen (S) (z.T. auch für BM-WP)

WiSe

WiSe / SoSe

Wirtschaftswissenschaftliche. Grundlagen I+II (BM-W)

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (V)

Weber Di 8-9:30 AULA

Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftspolitische Analysen (auch für BM-WP)

WiSe

noch WiSe/ **SoSe**

Tu Techniken wiss. Arbeitens (BM-W bzw. BM-WP) 3 CP

Mo 12-13:30 Roßels S141

oder

Di 12-13:30 Roßels S141

REIHENFOLGE wichtig bei => BMW – Wirtschaft, BMD Didaktik, BMF Emp. Sofo



Creditpoints, Kreditpunkte oder auch Leistungspunkte

- ✚ **Arbeitsaufwand**, der für Studium, Leistungen und Prüfungen erforderlich ist
- ✚ **Recheneinheit** zur Organisation des Studiums im Blick auf die Regelstudienzeit

1 CP = 30 Stunden Arbeitsaufwand

≤ 30 CP pro Semester

= 900 Stunden oder 22,5 mal eine 40 Stunden Woche

- ✚ **Beispiel: Lehrveranstaltungen:**

LV 2 SWS, 15 Wochen,

- Teilnahme 30 h 1 CP
- Vor-/Nachbereitung, Lektüre, Übungen +30 h +1 CP
- Prüfungsleistung +60 h +2 CP

- ✚ **Studienplanung**

5 LV à 2+2 CP = 20 CP

5 LV à 2 CP = 10 CP

oder

3 LV à 2+2 CP = 12 CP

9 LV à 2 CP = 18 CP



Hilfe, ich bekomme meine Veranstaltung nicht?

KLIPS

- Die Lehrveranstaltungen in Klips sollten den entsprechenden Modulen der Studienfächer zugeordnet sein. Falls das noch nicht zur vollen Zufriedenheit erfolgt ist, besteht kein Anlass zu übertriebener Sorge:

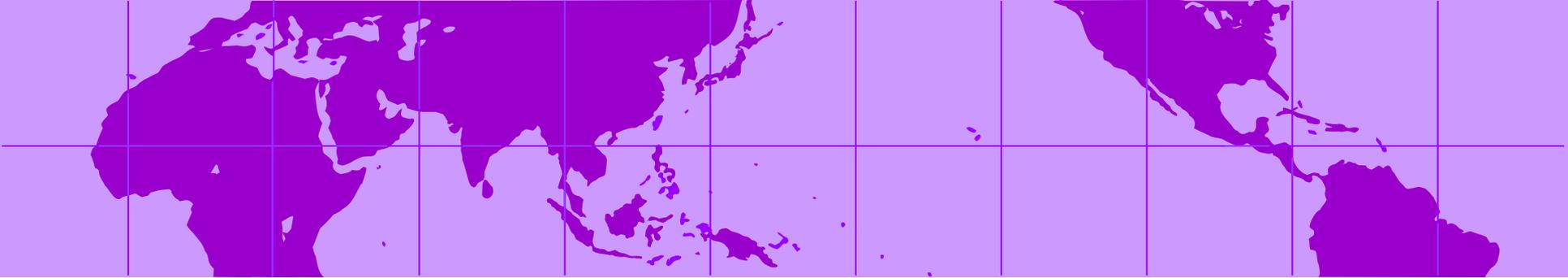
- In den Vorlesungen sind die Plätze kaum knapp.
- In Klips gibt es mehrere Belegphasen, die immer wieder neue Anmeldungen erfordern.
<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Termine>
 - SoSe 3. Belegphase 15. Mai bis einschl. 21. Mai 2017
 - WiSe 1. Belegphase 26. Juli bis zum 07. August 2017; weitere Termine siehe KLIPS-Homepage

Studierende

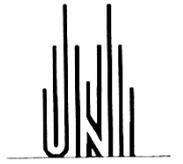
- mit Klipszuweisung** müssen auf jeden Fall zur ersten Sitzung erscheinen – und möglichst auch in den weiteren Sitzungen.
- die noch einen Platz benötigen**, warten nicht, bis sie zugelassen sind, sondern prüfen in der ersten Sitzung, ob noch Plätze vorhanden sind, und bewerben sich in den weiteren Belegphasen:
- die einen Platz nicht benötigen**, melden sich ab, um zu einer realistischen und bedarfsgerechten Angebotsplanung beizutragen.

Anfragen per E-Mail sind sinnlos, da Lehrende das Annahme- und Bewerbungsverhalten nicht einschätzen können.

- Angesichts der Wahlmöglichkeiten und um eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten, werden einige Veranstaltungen mehreren Modulen zugerechnet. **Eine Doppel-Belegung ist nicht möglich!** Die Sozialwissenschaften tragen auch zum bildungswissenschaftlichen Lehrangebot bei. Die gleiche Veranstaltung kann nicht doppelt im gleichen Studiengang angerechnet werden.



Studieninformation und Studienberatung in Sozialwissenschaften





Allgemeine Studienberatung im Fach Sozialwissenschaften*

* im Lernbereich Gesellschafts- und Naturwissenschaften
(Studiengänge HRGe + G + SP)

Liebe Studierende,

über allgemeine Fragen zum Studium des Faches
Sozialwissenschaften* informieren wir Sie auf
unserer Homepage und über einen Newsletter.



Anna Austermann

<http://www.hf.uni-koeln.de/34800>

**Die allgemeine Studienberatung im Fach
Sozialwissenschaften findet statt**

Siehe Homepage für aktuelle Zeiten (0.334 C-Trakt)

E-Mail-Adresse: sb-sowi-hf@uni-koeln.de

Humanwissenschaftliche
Fakultät

Startseite HF

Fakultät

Einrichtungen

Forschung

Lehre / Studium → Studier.-
Service- Center

Personen

Stellenangebote

Veranstaltungen
SSC Sozial -
wissenschaften





Studier.-
Service- Center

SSC Sozial -
wissenschaften

A Allgemeine Fragen zum Bachelor- und Lehramtsstudium

- Zentrum für Lehrerbildung
- SSC Pädagogik

B Fragen zum Studien- und Leitfach Sozialwissenschaften

- Studentische **Studienberatung** *Sozialwissenschaften* 216c / 429
sb-sowi-hf@uni-koeln.de
- Tutorium für das Studienfach Sozialwissenschaften
- Newsletter Sozialwissenschaften

C Spezielle Fragen zu Lehrveranstaltungen in Sozialwissenschaften etc.

- Lehrende in **Sprechstunden** und nach der Lehrveranstaltung
- Modulbeauftragte
- Geschäftszimmer

D Probleme, die den Studiengang betreffen bzw. persönliche Konfliktfälle

- Sozialwissenschaften => Prof. Dr. Birgit Weber
- Sozialwiss. in Gesellschaftswissenschaften => PD Dr. Bettina Lösch
- Erziehungs-/Bildungswissenschaften im Lehramt

- 1. Selbstinformation:** Informationsseiten Sozialwissenschaften, Modulhandbuch, Infoseiten der Lehrenden, Klips / Ilias; Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- 2. Beratung:** je nach Problem A, B, C oder D.
- 3. E-Mail:** Prüfen Sie bitte vor jeder Anfrage per Mail, ob die Information im Netz nicht verfügbar ist oder aus unregelmäßiger Lehrveranstaltungsteilnahme resultiert. Wir bitten um Verständnis, dass wir solche Fragen nicht beantworten, um genügend Zeit für Lehre und Forschung im Interesse der Studierenden zu haben.



Warnung: E-Mails können die Gesundheit gefährden

Kleine Denksportaufgabe:

Stellen Sie sich vor,

- ☉ jede Mail bedeutete 4 Minuten Bearbeitungszeit (aufmachen, lesen, beantworten),
- ☉ Lehrende haben pro Semester 160-600 Studierende in 4-7 Lehrveranstaltungen
- ☉ schreiben nur 20 % der maximalen Zahl entfällt ein Arbeitstag auf E-Mails.
- ☉ Wir bitten deshalb um Verständnis, Fragen nicht zu beantworten, die wir entweder in unserem allgemeinen Informationsangebot bzw. in den Lehrveranstaltungen zugänglich geklärt haben.
 - ☒ Wir nutzen die Zeit lieber für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, der Begutachtung Ihrer Leistungen und für Forschung, die auch der Inspiration der Lehre dient.
- ☉ Anregungen werden gerne entgegengenommen.
 - ☒ Mails können auch Anlass sein unsere Informationen zu verbessern. Falls zum Studiengang etwas fehlt, teilen Sie uns Ihre Anregungen bitte mit (sb-sowi-hf@uni-koeln.de).

Lehrende erhalten im Semester ca. 160 Mails pro Woche (ohne Spam), davon ca. 20 mit zu bearbeitenden Anhängen.

140 * 3 Minuten = 7 Stunden

20 * 30 Minuten = 10 Stunden

= entspräche zwei Arbeitstagen ...



Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

→ Einrichtungen

→ Fachgruppe: Erziehungs- und Sozialwissenschaften

→ Institut II: Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

→ **Lehrende in Sozialwissenschaften**

Studium

Sozialwissenschaften

<http://www.hf.uni-koeln.de/34800>

SSC Sozialwissenschaften

Aktuelles Semester

Lehrende

Studieninformationen

Studienberatung

Studienordnungen, Modulhandbücher und
Formulare

Prüfungen

Anrechnung

Wissenschaftliches Arbeiten

FAQ's Sowi



(Vert.) Professur Gudrun Hentges

**Politikwissenschaft, Bildungs-
politik, politische Bildung**



Professur Julia Reuter

**Erziehungs- und
Kultursoziologie**



Professur Susanne Völker

**Genderforschung, Methoden
Bildungs- und Sozialforschung,
Lehrbereich: Soziologie**



Professur Birgit Weber

**Sozialwissenschaften /
Ökonomische Bildung**



JProf. Diana Lengersdorf

**Geschlecht, Technik,
Organisation: Soziologie**



Prof. Lisa Rosen / Miriam Yildiz

**Kommunikation und
soziale Intervention**

**Methoden quantitativer
Sozialforschung/Soziologie**



Wulk

Klein

Lösch

Berli

Keskin

Zinnbauer

Haagen-Wulff



Gamper



Korstian

Nikodem

Krall



Danier

Kühnhausen

Westerkamp

Bonfig

Berg

Riß

Heidler



Karduck



Jonuz

❖ **Informationsseiten
SoWi**

❖ **Newsletter
für SoWi an der
HumFak**

❖ **Und vieles
mehr...**

**SSC Sozial-
wissenschaften
Studienberatung**
Aktuelle Zeiten siehe
Homepage
in Raum 0.334 (C-Trakt)
sb-sowi-hf@uni-koeln.de



Sozialwissenschaften (HF) in Köln

Das Studium der Sozialwissenschaften

- **Wissenschaftsorientiert** Grundlagenwissen aus Basismodulen als Voraussetzung eines reflektierten Umgangs mit gesellschaftlichen Herausforderungen
- **Forschungsorientiert** Kernkompetenz von SozialwissenschaftlerInnen zur Analyse komplexer Gesellschaften und zur kritischen Reflexion einseitiger und einfacher Wahrheiten
- **Berufsorientiert** Integrierte Fachdidaktik für eine reflektierte Planungskompetenz und vorsichtige Diagnosekompetenz als forschende Haltung – im engen Austausch sowohl zwischen Politik- und Wirtschaftsdidaktik, aber auch mit ZfsLs und Schulen im Fachverbund zum Praxissemester
- **Problemorientiert:** Gesellschaftliche Herausforderungen – Gesellschaftliche Teilhabe, soziale Ungleichheit, Globalisierung – verschränken Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, zu denen es reflektierter Urteilskompetenz zu Ursachen und Mitgestaltungsoptionen bedarf

Das Team der Sozialwissenschaften ist

- **ist engagiert** – für Ihre Professionalisierung – als künftige sozialwissenschaftliche BildnerInnen
- **kooperiert eng** – für Orientierung und Transparenz von Anforderungen, z.B. Klarheit hinsichtlich Leistungsanforderungen, Übersicht über Prüfungsberechtigte, gemeinsame Basis des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften
- **an ihrer Partizipation interessiert** – im Rahmen von Studiengangvollversammlungen im Sommersemester, in der Initiierung einer Studiengangkommission mit StudierendenvertreterInnen, natürlich im Rahmen der Lehrveranstaltungen



„Aktive Teilnahme“ oder „Mitwirkung und Partizipation“

„Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen darf grundsätzlich keine Voraussetzung mehr dafür sein, Studierende zu Prüfungen zuzulassen“ (Ausnahmen sind z.B. Übungen), § 64, Absatz 2a HG NRW

- ✦ Das heißt: Die Kontrolle der Anwesenheit ist in den meisten Fällen untersagt. Die Studierenden gelten als mündig, eigenverantwortlich ihre Freiheit zu nutzen, zielgerichtet zu studieren.
- ✦ Das heißt nicht, dass eine regelmäßige Teilnahme bedeutungslos wäre.

Zur Erreichung der Ziele des Fachs bleibt die kontinuierliche und aktive Teilnahme bedeutsam!

- ✦ **Aktuelle Herausforderungen einordnen, einschätzen und beurteilen können**
 - ✦ Notwendig: Überblick über Vielfalt der Teildisziplinen als Orientierungs- und Zusammenhangwissen
 - ✦ Erwerb: Vorlesungen in Fachwissenschaften und Fachdidaktik als Basis für Seminare
- ✦ **Wege politische, sozialer, ökonomischer Urteilsbildung kennen und begründet urteilen**
 - ✦ Notwendigkeit: aktive / individuelle Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs
 - ✦ Erwerb: Seminare vor allem auch in Aufbaumodulen.
- ✦ **Fähigkeit kooperativen Arbeitens in Projektarbeiten entwickeln**
 - ✦ Erwerb: im Forschungs- und Didaktikmodul.
 - ✦ Notwendigkeit: Anwesenheit der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Erarbeitung.
- ✦ **Forschungs- und Unterrichtsmethoden in Übungen praktisch anwenden und reflektiert einschätzen**
 - ✦ Notwendigkeit: Anleitung, Erprobung und Feedback nicht durch Eigenarbeit ersetzbar
 - ✦ Erwerb: in Methodenseminaren im Forschungs- und Didaktikmodul

Lehrende und Studierende entwickeln ein qualitativ gehaltvolles Studium gemeinsam weiter

- ✦ in Veranstaltungen und Seminaren
- ✦ Studiengangkommission, Studiengangvollversammlung, Fachverbände (mit Schulen, ZfsL)
- ✦ Interessenvertretung der Studierenden im STAVV, ggfs. einer Fachschaft Sowi ...



**Der HauptZweck muß allezeit seyn,
der Studirenden Verstand und
Beurtheilungskrafft zu bilden,
und sie zum selbst dencken,
und selbst urtheilen anzuführen.“**

Aus einem Erlaß des Ministers von Fürst an die preußischen Universitäten vom 26. Mai 1770

EINEN SCHÖNEN STUDIENBEGINN!

VIEL ERFOLG IM STUDIUM!

**Studium ohne Hingabe
schädigt das Gehirn.**

Leonardo da Vinci



Master

Praxissemester / Didaktik der Sozialwissenschaften

✚ Vorbereitung Praxissemester

✚ Lehr-Lernforschung (1. Semester) *(bei Lehrender/dem Vorbereitungsseminars)*

➤ *Studienskizze (Profilgruppe)*

✚ Begleitung des Praxissemesters (2. Semester)

➤ Dokumentation (15.3/15.9)

➤ *Kolloquium (letzte Semesterwoche)*

✚ Theoretische Reflexion / Aktuelle Debatten

(3. Semester – *nach dem Praxissemester*)

➤ *Mündliche Prüfung
(letzte Vorlesungswoche)*

Fachwissenschaftliche Module

Sozio-ökonomische und politische Herausforderungen

(1 Semester)

P ALLE

*Klausur (letzte
Vorlesungswoche bzw. 1./2.
Woche vorlesungsfreie Zeit*

Komplexe sozial- wissenschaftliche Theorien und Analysen

(3. Semester)

P GyGe / BK

WP HRGe

Hausarbeit 15.9./15.3.

Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften (WP) (3./4. Semester)

- **Migration und Diversität**
- **Gender Studies**
- **European and international Studies**

*Schriftlich ausgearbeitetes Referat
(auch als Kolloquium außerhalb der Veranstaltungszeit)*

1. Bei Praxissemester / Didaktik ist unbedingt die Reihenfolge einzuhalten.
2. Wir öffnen Veranstaltungen zur Gewährleistung von Wahl und Flexibilität. Keine Doppelanrechnung!
3. Die Masterarbeit sollte spätestens am 1.8. bzw. 1.2. des vierten Semesters abgegeben sein, wenn der darauffolgende Übergang ins Referendariat gewährleistet werden soll.